

EUROPA: FRANKREICH

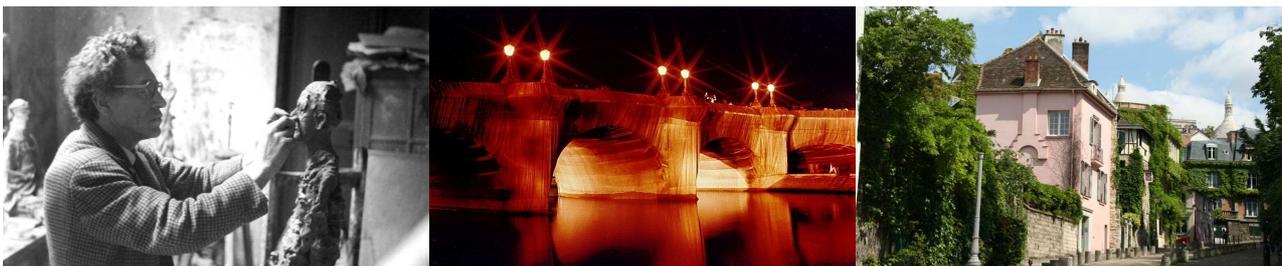
## PARIS: CHRISTO, KÜNSTLERVIERTEL UND ATELIERS

- > Christo & Jeanne-Claude im Centre Pompidou
- > Besuch von Künstler\*innen-Ateliers
- > Fondation Cartier
- > Atelier Alberto Giacometti

Auch nach dem Tod von Christo und der Verschiebung der Verhüllung des Arc de Triomphe um ein Jahr, lohnt es sich dennoch, wegen Christo diesen September nach Paris zu reisen. Denn die große, dem Künstlerpaar Christo & Jeanne-Claude gewidmete Ausstellung im Centre Pompidou wurde bis in den Herbst hinein verlängert. Außerdem begeben wir uns bei dieser Reise direkt in die kreativen Herzkammern der französischen Hauptstadt - und planen Begegnungen mit Künstlern.

Im Osten der Stadt, in den Vierteln Belleville und Ménilmontant haben viele Künstler ihre Ateliers - und zeigen ihre Arbeiten in Produzentengalerien. Außerdem stößt man in den gemütlichen, von Cafés, Bars und Restaurants gesäumten Straßen immer wieder auf Street Art. Hier ist Paris bunter, vielfältiger und unkonventioneller, als man es von den Hochglanz-Broschüren kennt.

Zudem besuchen wir weitere herausragende Museen und Ausstellungsorte, die sonst nicht unbedingt im Fokus liegen: die Fondation Cartier mit herausragender Architektur und eigenem, künstlerisch gestalteten Garten, das rekonstruierte Atelier von Alberto Giacometti sowie das Musée Marmottan, das sich einerseits dem Leben und Werk Claude Monets widmet, andererseits auch zeitgenössische Künstler präsentiert.



## REISEDETAILS

## **1. Reisetag: Anreise**

Anreise ins Ruhrgebiet. Führung durch das Internationale Zentrum für Lichtkunst in Unna. Sie lernen einige der bedeutendsten Vertreter sowie alle wichtigen Entwicklungen der jungen Kunstrichtung kennen. Im Anschluss Fahrt zum 'Hotel in Essen, gemeinsames Abendessen.

## **2. Reisetag: Christo-Ausstellung, Fondation Cartier, Atelier Giacometti**

Christo und Paris haben zweifelsohne eine besondere Beziehung: Nach seiner Flucht aus dem sozialistischen Bulgarien wurde er in Frankreichs Hauptstadt sesshaft, lernte dort seine Frau und Weggefährtin Jeanne-Claude kennen und realisierte seine erste Installation im öffentlichen Raum - damals noch ein illegaler Skandal. Und obwohl er und Jeanne-Claude wenige Jahre später nach New York übersiedelten, blieb die Beziehung zu Paris immer besonders: 1985 verhüllten die beiden den Pont-Neuf im Herzen von Paris, die vielleicht romantischste Arbeit des Künstlerpaares. Für 2021 ist nun die Verhüllung des Arc de Triomphe fest geplant. Von dieser Beziehung, von den einzelnen Projekten und von den frühen Pariser Jahren erzählt die Ausstellung im Centre Pompidou.

Im Anschluss fahren wir in den südlichen Stadtteil Montparnasse, zur Fondation Cartier pour l'art contemporain. Dieses private Museum widmet sich seit 1984 der zeitgenössischen Kunst - in einer sehenswerten und dabei luftig-leichten Architektur von Jean Nouvel. Im Hinterhof bietet ein Garten, vom deutschen Künstler Lothar Baumgarten angelegt, Gelegenheit der Großstadt-Hektik zu entfliehen.

Nur wenige Gehminuten entfernt befindet sich zudem das rekonstruierte Atelier von Alberto Giacometti. Hier lebte und arbeitete der aus dem Tessin stammende Bildhauer, der wohl zu den bedeutendsten des 20. Jahrhunderts zählt. Zeichnungen und Notizen an den bräunlich-vergilbten Wänden sind genauso erhalten geblieben wie die Staffelei, das Bettsofa mit dem typischen Streifenmuster und der gefüllte Aschenbecher - wenn auch nicht mehr ganz am originalen Ort. Die Witwe des Künstlers rettete nach dem Tod Giacomettis auch diesen Teil des Vermächtnisses, indem sie u.a. den Putz von den Wänden abtrug! Seit 2018 ist dieses skurril anmutende Ensemble, das dem auch surrealistischen Bildhauer sicher gefallen hätte, der Öffentlichkeit zugänglich. Außerdem zu sehen: Besonders fragile Arbeiten Giacomettis, die nicht mehr ausgeliehen werden, und wechselnde Ausstellungen anderer Künstler.

### 3. Reisetag: Musée Marmottan, Künstlerviertel Belleville und Ménilmontant

Am Morgen besuchen wir das Musée Marmottan. Hier hängen zum einen einige der großen Meisterwerke Claude Monets, darunter mehrere großformatige Seerosen-Bilder. Andererseits klingt auch die aktuelle Sonderausstellung vielversprechend: Das Museum zeigt Arbeiten der französisch-amerikanischen Künstlerin Vicky Colombet, die sich mit meditativ-abstrakten Landschaftsbildern einen Namen gemacht hat, und setzt diese bewusst in Bezug zu Monets Oeuvre.

Am Nachmittag geht es dann in den Osten der Metropole: In den benachbarten Vierteln Belleville und Ménilmontant haben sich in den vergangenen Jahren zahlreiche Künstler niedergelassen. Noch vor wenigen Jahrzehnten hatte die Gegend nicht den besten Ruf, hier lebten bislang vor allem Einwanderer und die Mieten waren entsprechend günstiger. Das zog letztlich zahlreiche kreative Köpfe an, schließlich konnten sie sich hier die Mieten für Ateliers etc. noch leisten. Heute ist die Kunst aus den Vierteln nicht wegzudenken - und eine Künstlervereinigung organisiert Ende September immer den Tag des offenen Ateliers. Diese Gelegenheit nutzen wir, um einige Künstler an ihrer Arbeitsstätte kennen zu lernen. Geplant ist hierbei auch eine Begegnung mit der bei Mölln geborenen Künstlerin Traute Schmaljohann, die seit 1986 in Paris lebt und arbeitet - und 2018 eine Einzelausstellung in der [Galerie Kulturtours](#) hatte. Im Anschluss gemeinsames Abendessen.

### 4. Reisetag: Heim- oder Weiterreise

Nach dem Frühstück individuelle Heimreise - oder Weiterreise gemeinsam mit einem Teil der Gruppe nach Marseille zur Manifesta: [Reise zur Manifesta Marseille](#)

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
24.09.2020	27.09.2020	X	749 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

## LEISTUNGEN

- > 3x Übernachtung mit Frühstück im 3-Sterne-Hotel Apolonia Paris Montmartre
- > City Tax Paris
- > 2x Abendessen
- > alle Transfers mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Metro)
- > durchgängige Kulturtours-Reiseleitung
- > Eintritte: Fondation Cartier, Centre Pompidou (Christo-Ausstellung), Atelier Giacometti, Musee Marmottan inkl. Audioguide
- > geführter Rundgang durchs Künstlerviertel Belleville / Ménilmontant inkl. Atelierbesuch

## ZUSATZLEISTUNGEN

- > Einzelzimmerzuschlag (182 €)  
Einzelzimmerzuschlag

## NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Anreise: Wir buchen gerne die Bahnfahrt oder einen Flug nach Paris.
- > Reiseschutz: Wir empfehlen eine Reiserücktritt-, Reiseabbruch- und Auslandsreisekrankenversicherung und machen ein unverbindliches Angebot

## TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 16

## ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Ein Reiserücktritt durch den Kunden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen - abhängig vom Termin - Stornogebühren an. Details hierzu finden Sie in unseren Allgemeinen Reisebedingungen.

## WEITERE INFOS

### **Programmhinweise**

- > Situation bezüglich Covid-19:
- > Ab Mitte Juni sind die Museen in Paris wieder geöffnet - und wir haben diese Reise speziell so konzipiert, dass sie auch mit den derzeit gültigen Corona-Auflagen problemlos durchgeführt werden kann. Um Abstandsregeln bei Führungen auch in geschlossenen Räumen einhalten zu können, werden wir die Gruppe mit einem Kopfhörersystem ausstatten. In der Metro und in den Museen gilt ggf. Maskenpflicht.
- > Unabhängig davon gehen wir davon aus, dass sich die Situation über die Sommermonate weiter entspannen wird und Paris zu neuem Leben erblüht.

### **Reiseleiter/innen**

- > Harald Kother

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.